

Denkmalgespräch Rathaus Marlow

Rathaus Marlow – Fassadensanierung zwischen Schadensbeseitigung und Rekonstruktionsideen



Rathaus Marlow 2023

Foto: J. Schröder, 2023

Das zweite Denkmalgespräch 2024 führt uns am Mittwoch, dem 4. September, zum Rathaus von Marlow, einer Kleinstadt zwischen Rostock und Stralsund.

In Marlow wurde im Jahre 1862 ein neues Rathaus errichtet, um den steigenden Anforderungen an die Verwaltungsarbeit gerecht zu werden. Das Rathaus dominiert seither den Marktplatz, an dem es liegt. Der Architekt wählte den in der Mitte des 19. Jh. populären Stil der Tudor-Neugotik für die Fassadengestaltung, der sich durch die Verwendung von Zinnen und Türmchen auszeichnet, um eine malerische Wirkung der Fassade zu erzielen. Im Laufe des 20. Jh. wurde die Fassade vereinfacht, wie alte Aufnahmen zeigen. Zu DDR-Zeiten erhielt die Fassade einen stark zementhaltigen Neuverputz, der nach der Wende überputzt und mit

dem heutigen Farbanstrich versehen wurde.

Auf den ersten Blick steht das Rathaus gut da, aber bei genauerem Hinsehen offenbaren sich zahlreiche Schadensstellen, an denen sich Farbe und Putz vom Untergrund lösen und Durchfeuchtungen sichtbar werden. Das hat die Stadt Marlow dazu veranlasst, eine Fassadensanierung anzugehen. Es zeigte sich nach ersten Gesprächen, dass eine Reparatur der Schäden nicht zum Ziel führen würde, da der derzeitige Putzaufbau schadenursächlich ist. Auch aus denkmalfachlicher Sicht war das Rathaus ein weitgehend unbeschriebenes Blatt, es lagen zunächst nur wenige Informationen vor.

Die Sanierung ist noch in der Planungsphase, es sind erste vorbereitende Untersuchungen und Recherchen erfolgt. Die Veranstaltung soll dazu dienen, das Herangehen an eine solche Sanierung darzustellen und

vom Einzelfall auf allgemeingültige Grundsätze zu verweisen.

Die Denkmalgespräche werden von der Architektenkammer M-V in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V durchgeführt.

Termin: Mittwoch, 04.09.2024, 15.00 - 18.00 Uhr

Adresse: Am Markt 1, 18337 Marlow

Anmeldung: Per E-Mail unter Angabe der Rechnungsadresse an: presse@ak-mv.de.

Kosten: 20 Euro; Für Juniormitglieder der Architektenkammer M-V sind Veranstaltungen der AK M-V kostenfrei.

Fortbildung: Die Denkmalgespräche werden von der AK M-V als Fortbildung anerkannt.